

AP0kongress^A

AP0kongress

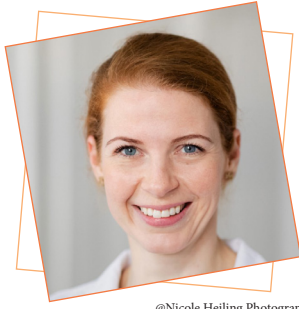
Sucht erkennen,
verstehen und behandeln

4.- 5. November 2023

Innsbruck

11.- 12. November 2023

Wien



@Nicole Heiling Photography



@Inge Prader, aus Privatbesitz



In Österreich haben etwa 30 bis 40 Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen (15–24 Jahre) Konsumerfahrungen mit Cannabis, fünf bis sechs Prozent mit „Ecstasy“, Kokain und Amphetamin und ein bis zwei Prozent mit Opioiden und neuen psychoaktiven Substanzen, sogenannte legal highs. (Bericht zur Drogensituation in Österreich 2022)

Neben diesen existieren noch viele nicht-substanzbezogene Süchte, wie Handy-, Kauf- und Spielsucht, welche gravierende Auswirkungen auf die Psyche und die Gesundheit haben. Im Zuge des APOkongresses richten wir das Augenmerk nicht nur auf die verschiedenen Suchtmittel und Arten von Sucht, sondern widmen uns weiters den Gender-Aspekten, die hier eine Rolle spielen, der magistralen Herstellung von Suchtgiften in der Apotheke und persönlichen Einblicken in das Leben von Suchtkranken.

Ich freue mich, dass mein Co-Tagungspräsident, Herr Prof. Michael Musalek, und ich ein spannendes Programm mit hervorragenden Vortragenden für Sie zusammenstellen konnten. In den Pausen sind Sie herzlich dazu eingeladen die Fachausstellung zu besuchen.

Mag.pharm. Karoline Sindelar, MSc
Tagungspräsidentin

Im Fokus der Behandlung Suchtkranker stehen die Erfahrung von Lebensfreude und neuer Kraft, nicht die Defizite oder Probleme der Betroffenen. Die beste Möglichkeit, der Verlockung zu entgehen, ist, etwas noch Schöneres, Reizvolleres zu schaffen, sodass die Suchtmittel mit einem Mal nicht mehr so wichtig erscheinen.

Es ist mir nicht nur eine Freude bei einer Fortbildung für Apothekerinnen und Apotheker zum Thema Sucht gestalterisch mitwirken zu dürfen, sondern auch einen Vortrag über die Behandlung von Suchterkrankungen zu halten.

Ich wünsche Ihnen, meine Damen und Herren, einen anregenden APOkongress und spannenden Austausch mit Kolleginnen und Kollegen!

Univ.-Prof. Dr. Michael Musalek
Tagungspräsident

Alkohol, Designerdrogen, Arzneimittel, Glücksspiel, Konsum - Sucht hat viele Gesichter und fast alle haben für die Betroffenen langfristig schlimme Konsequenzen. Als Apothekerinnen und Apotheker beraten wir sehr viele Menschen und können zahlreiche Erscheinungsformen und Folgen von Sucht in unserer täglichen Arbeit beobachten. Insbesondere im Bereich der Arzneimittel haben wir ein feines Gespür dafür, wann eine missbräuchliche Verwendung vorliegen könnte. Zudem leisten wir im Rahmen der Substitutionstherapie einen wesentlichen Beitrag zur Betreuung von Drogenkranken – und das unter nicht immer einfachen Umständen. Nicht wenigen Betroffenen wird dadurch die Rückkehr in eine annähernd normale Existenz, zu Arbeit und sozialem Leben möglich. Auch durch das Erkennen und Ansprechen von Wechselwirkungen zwischen Suchtgift und Arzneimittel versuchen wir die schädlichen Auswirkungen von Sucht zu begrenzen. Beim APOkongress werden von Expertinnen und Experten aus Pharmazie und Medizin neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu Sucht und deren Behandlung präsentiert. Denn je mehr wir über die verschiedenen Formen von Sucht wissen, desto besser können wir Betroffene beim schwierigen Weg zurück in ein stabiles Leben unterstützen.

Mag.pharm. Dr. Ulrike Mursch-Edlmayr
Präsidentin der Österreichischen Apothekerkammer

Programm

Samstag 4./ 11.11.2023

09.00 – 09.30 Uhr

Eröffnung APOkongress

09.30 – 10.15 Uhr

Alkoholabhängigkeit

Univ.-Prof. Dr. Falk Kiefer, Mannheim

10.15 – 11.00 Uhr

Designerdrogen und „checkit!“

Univ.-Prof. Dr. Martin Schmid, Graz

11.00 – 11.45 Uhr

Besuch der Fachausstellung

11.45 – 12.30 Uhr

Substitution und Substitutionsprogramm

Dr. Hans Haltmayer, Wien

12.30 – 13.15 Uhr

Erfahrungen eines Substitutionspatienten

Patient in Behandlung

13.15 – 14.15 Uhr

Mittagspause

14.15 – 15.00 Uhr

Vorträge der Österreichischen Apothekerkammer

15.00 – 15.45 Uhr

Neues am Markt

ao. Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut Spreitzer, Wien

15.45 – 16.30 Uhr

Besuch der Fachausstellung

16.30 – 17.15 Uhr

Arzneimittel, Wechselwirkung und Medikationsmanagement bei opiatabhängigen Patienten

Mag.pharm. Florian Pichler, Wien

17.15 – 18.00 Uhr

Magistrale Herstellung von suchtgifhaltigen Arzneimitteln in der Apotheke

Mag.pharm. Tanja Pflieger, Wien

Sonntag 5./ 12.11.2023

09.00 – 09.45 Uhr

Gender-Aspekte der Sucht

Mag. Dr. Ute Andorfer, Wien

09.45 – 10.30 Uhr

Online- und Handysucht

Priv. Doz. Mag. Dr. Oliver Scheibenbogen, Wien

10.30 – 11.15 Uhr

Besuch der Fachausstellung

11.15 – 12.00 Uhr

Nicht substanzbezogene Süchte:

Kaufsucht, Spielsucht

Prim. Dr. Roland Mader, Wien

12.00 – 12.45 Uhr

Arzneimittel-Abhängigkeit

Prim. Dr. Myriam Sarny, MSc, Wien

12.45 – 13.30 Uhr

Behandlung von Suchterkrankungen und Orpheus Programm

Univ.- Prof. Dr. Michael Musalek, Wien

Weitere Informationen

Tagungspräsidium

Mag.pharm. Karoline Sindelar, MSc
Univ.- Prof. Dr. Michael Musalek

Organisatorische Leitung

Mag.pharm. Stefan Deibl, MSc PhD
Österreichische Apothekerkammer,
1090 Wien

Mag.pharm. Iris Kubik
Österreichische Apothekerkammer,
1090 Wien

Organisation der Fachausstellung

Gabriele Rech, medCongress
2221 Gr. Schweinbarth
E-Mail: rech@medcongress.at

Veranstaltungsort

Innsbruck

Congress Innsbruck
Rennweg 3
6020 Innsbruck

Wien

Congress Center Wien
Messeplatz 1
1021 Wien

Anfragen

Katharina Eisenhut
Fort- und Weiterbildungsabteilung der
Österreichischen Apothekerkammer
Tel. 01/404 14-142 oder
fortbildung@apothekerkammer.at

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über den Fortbildungskalender: <https://www.apothekerkammer.at/fortbildungen-apotheker>

Frühbucherbonus

Frühbuchung bis 8. Oktober 2023

Teilnahmegebühr

Selbständige:r Apotheker:in € 125,00
Frühbucherpreis € 105,00
(auch Pensionist:in)

Angestellte:r Apotheker:in € 85,00
Frühbucherpreis € 70,00
(auch Pensionist:in)

Aspirant:in/ Student:in € 40,00
Frühbucherpreis € 35,00

Externe Person € 315,00
Frühbucherpreis € 270,00

Die Teilnahmegebühr enthält keine Umsatzsteuer. Ausgaben im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen gelten als Werbungskosten und sind als solche für angestellte und selbständige Apothekerinnen und Apotheker steuerlich absetzbar.

Storno

Eine Stornierung der Anmeldung unter Rückvergütung der Teilnahmegebühr ist bis zu 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bei einer später einlangenden Stornierung ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu bezahlen und wird nicht rückvergütet.

Dienstfreistellung

Für diese Veranstaltung können Dienstnehmer:innen Dienstfreistellung gem. Art. XI Abs. 4 Kollektivvertrag für angestellte Apotheker:innen und Dienstgeber:innen Umlagenrückvergütung in Anspruch nehmen.

Akkreditierte Punktefortbildung APF

Die Veranstaltung ist von der Österreichischen Apothekerkammer als APF-Fortbildung akkreditiert.

Die Fortbildungspunkte errechnen sich aus dem zeitlichen Aufwand. Pro Teilnahme an einer 45 minütigen Fortbildungseinheit wird ein Punkt vergeben.

Hashtag für Social Media

Bei Berichten und Diskussionen über diese Fortbildung auf facebook, twitter, youtube, instagram etc. bitte um Verwendung von **#APOkongress**